



Volle Fahrt voraus in die Zukunft. Gefragt sind innovative Denker, die Ihre Ideen umzusetzen wissen.



Martin Heying

Wo möchten wir stehen?

Wie Sie schnell bemerken werden, steht die vorliegende Ausgabe der SUT ganz im Zeichen der Zukunft. Was könnte auch wichtiger sein: Nie hatte der Mensch einen größeren Einfluss auf seinen unmittelbaren Lebensraum, als dies heute der Fall ist. Nie waren die Konsequenzen so real – für manche bereits heute schon spürbar mehr als für Andere.

Klar ist: Wer jetzt nicht handelt, hat einiges zu verantworten. Auf dem 22. spc-Themenabend, dem Zero Emission Shipping Symposium, und weiteren kürzlich stattgefundenen Veranstaltungen wurden daher konkrete Lösungsansätze gesucht. In der Wissenschaft trug der Doktoringenieur Mirko Kück mittels KI dazu bei, Unternehmensprozesse in der Logistik noch nachhaltiger zu gestalten.

Auch auf der 13. Nationalen Maritimen Konferenz widmeten sich Redner und Besucher dem zweifachen Ziel, bis 2045 klimaneutral zu sein und gleichzeitig ein starkes Industrieland zu bleiben. Beide Vorhaben sind Stand heute aktiv bedroht. Umso wichtiger ist es, am Ball zu bleiben und – auch wenn die Deutschen für ihre sorgenvollen Tendenzen bekannt sind – öfter mal die eigene Komfortzone zu verlassen.



Um diese Schritte gemeinsam zu gehen, muss der Schifffahrt jedoch der Platz in den politischen Debatten eingeräumt werden, der ihr zusteht. „Von Entscheidungsträgern lange Zeit vernachlässigt“, wie Bundeskanzler Olaf Scholz auf der NMK in Bremen anmerkte, werden die Bemühungen aus der Branche auch bei dem kürzlich verabschiedeten Genehmigungsbeschleunigungsgesetz ausgebremst.

Selbst wenn nicht von „überragendem öffentlichen Interesse“ lassen sich viele Unternehmen nicht mehr von ihren bereits eingeleiteten Transformationsprozessen abbringen. Mit neuen Technologien tragen sie zu einer schneller gelingenden Verkehrswende bei, optimieren ihren CO₂-Fußabdruck und strukturieren unsere konventionell geprägten Ansätze am Arbeitsmarkt um.

Bedenkt man, wie alt die Erde ist, steckt die Menschheit quasi noch in den Kinderschuhen. Es stellt sich daher die Frage: Wo möchten wir stehen? Am Anfang oder am Ende?

Mit den besten Wünschen,
Ihre

Sarah Kuhn